

L'EGOÏSTE

*Wer L'EGOÏSTE verstehen will, muss Biarritz verstehen.
An der französischen Atlantikküste steht die Wiege des Labels. Vom dortigen Spannungsfeld
zwischen Wasser und Wald, Strand und Salons, lassen sich
die Macher des Labels inspirieren. Schick, raffiniert, elegant, aber ohne Bling-Bling.
Biarritz ist schließlich nicht St. Tropez.*

Text • Oliver Roscher | Fotos • L'EGOÏSTE

Gründer und Designer von L'EGOÏSTE ist Stéphane Gaffino. Sein Credo ist, dass man sich gleichermaßen klassisch und cool kleiden kann. Seit 2015 präsentiert er diesen Look in der inzwischen zehnten Kollektion. Seine wichtigste Inspirationsquelle ist Albert Goldberg, Gründer von Façonnable und so etwas wie der Grandseigneur der schicken Sportbekleidung – die Inspiration hat gefruchtet, denn das Label aus Biarritz ist sehr erfolgreich. Die Stücke sind längst nicht mehr nur in der Stadt an der baskischen Küste im Südwesten zu kaufen. Zahlreiche Boutiquen gibt es in weiteren Städten Frankreichs. Sogar im französischen Überseegebiet, auf der Karibikinsel St. Barth, gibt es ein Geschäft. Auch in New York sollte ein Shop eröffnen, doch diesen Plan hat (vorerst) die Corona-Pandemie zunichte gemacht.



Das zentrale Thema ist und bleibt der Ozean: „Ozean-esk“ sei der Stil, heißt es auf der Webseite. Klar, dass deshalb das Indigo-blau des Ozeans eine der zentralen Farben in den Kollektionen ist. Neben Blautönen finden auch Khaki und Militärgrün rege Verwendung. Die grünen Stücke stammen teilweise aus alten Militärbeständen. Die Farbe soll als Reminiszenz an die grüne Küstenlandschaft des französischen Baskenlandes verstanden werden. Auch deshalb definiert sich L'EGOÏSTE weniger als Marke denn als Konzept.

Zu diesem Gesamtkonzept gehört auch die eigenständige Modelinie unter dem Namen „Ocean Surplus“. Trotz des Namens soll sich der Träger damit nicht nur am Wasser, sondern auch in der Stadt wohlfühlen: „Unsere Stärke ist das Wissen, wie man Stile mischt“, erklärte Gaffino diesbezüglich 2019 in einem Interview mit dem französischen Modemagazin „Monsieur“. Für einen sol-

chen Mix nehme man beispielsweise Jeansjacke, Weste, Hemd und Krawatte. Dazu noch ein paar Shorts und das Strand-Stadt-Outfit à la L'EGOÏSTE ist fertig. Modulare Mode mit französischem Esprit, die der Notar ebenso wie der Hipster tragen kann. Eine nicht zu unterschätzende Eigenschaft der Marke. Sind es in Biarritz vom Strand ins nächste Café doch nur wenige Meter. Umziehen wäre da nur unnötiger Stress.

Die Westen sind die Spezialität der Marke. Für Gaffino verleihen sie einem Outfit erst den letzten Schliff. Bei diesen kommen oft Patchwork-Elemente zum Einsatz und die Herkunft des Materials kann dabei genauso speziell sein wie das Ergebnis. So sind einige Westen aus alten Rucksäcken der US-Navy hergestellt worden. Hier und da sind sogar noch Zeichnungen oder Seriennummern sichtbar.



Aber egal ob Weste, Jacke, Hose oder sonst ein Stück aus den Kollektionen – das Label hat Prinzipien: Die Qualität muss stimmen, Langlebigkeit geht vor Rentabilität und Nachhaltigkeit ist wichtig. Entworfen werden die Kollektionen in Biarritz, hergestellt werden sie aber in verschiedenen Teilen Europas und natürlich müssen die Firmen-Prinzipien dabei von den Herstellern eingehalten werden. Dabei entstehen schöne Produkte, die Freundschaft, Geselligkeit, Sportsgeist und Gelassenheit vermitteln sollen.

Ein geflügeltes Wort spricht vom „Leben wie Gott in Frankreich“. Und wer einmal im französischen Baskenland Halt gemacht hat, weiß, dass dies der Realität ziemlich nahe kommt. Die Marke möchte ihre Kunden an diesem Lebensgefühl teilhaben lassen. Insofern ist der Markenname L'EGOÏSTE mehr als irreführend – denn egoistisch ist das nun wirklich nicht.

www.legoiste.fr

